

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 50.

Freitag, den 27. Mai

1842.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat Juni fungiren:

Herr Leopold Voß als Börsenvorsteher.

- Fr. Volkmar als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 27. Mai 1842.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Nachtrag zu der Bekanntmachung in №. 46 dieser Blätter.

In Bezugnahme auf die erwähnte Anzeige, mache ich nachträglich bekannt, daß seit dieser Zeit mir noch die unten verzeichneten Beiträge für die von mir unternommene Sammlung eingehändigt, und heute ebenfalls an Herrn W. Mauke in Hamburg zur geeigneten Verwendung überstellt worden sind.

Mit Bedauern mußte ich sehen, daß ein Anonymus in №. 47 d. Bl. sich über etwas ereifert, was meines Erachtens ganz in Gebrauch und Ordnung war. Hat er selbst wirklich beigesteuert, so war es ihm ein leichtes, gleich dabei wissen zu lassen, daß sein Name unbekannt bleiben solle. Jedem es recht zu machen, ist unmöglich und darum bleibt es wohl stets am Besten, das zu thun, was von jehler Brauch und Sitte war.

Leipzig, den 25. Mai 1842.

Friedrich Fleischer.

Specif. Hr. W. Zirges 1 .fl. — Hr. Hartleben in Pesth 40 .fl. — Hr. Kollmann in Augsburg 25 .fl. — Hr. Arnold in Dresden 20 .fl. Hr. Th. Thomas in Leipzig für 50 Gr. ihm zu diesem Behuf von Hrn. Bauerkeller in Paris übergebene und durch ihn verkaufte Pläne von Hamburg 75 .fl. — Zusammen 161 .fl. —

Bücherbesteuer für Hamburg.

Der würdige Hauptpastor Alt an der ehemaligen Petrikirche in Hamburg, — ein geborner Sachse — gehört gewiß unter diejenigen, welche von dem großen Brande am schrecklichsten heimgesucht worden sind, denn bei dem plötzlichen Brande und Einsturz des hohen Thurmes ist ihm von seiner Habe gar nichts geblieben. Um schmerzlichsten ist dem frommen und gelehrten Manne nächst der Einäscherung seiner herzlichen Kirche der gänzliche Verlust seiner sehr bedeutenden Bibliothek, für deren Anschaffung er dem Buchhandel in guten Tagen einen großen Theil seines Einkommens zuwendete. Ich bin mittelbar ersucht worden, die Herren Verleger um mildthätige Gaben aus ihrem theolog., pädagog., philolog., histor. u. allgemein wissenschaftl. Verlage anzusprechen, und vertraue, indem ich mich dieses Auftrags hierdurch entledige, fest darauf, daß solches nicht ohne einen Erfolg geschehen wird, werde auch für meine Person gewiß nicht zurückbleiben. — Gütige Gaben bitte ich an meinen Commissionair, Hrn. A. F. Böhme in Leipzig, zu richten, mit der Aufschrift: an Hrn. Hauptpastor Alt.

Weimar, den 21. Mai 1842.

B. F. Voigt.

Gabe für Hamburg.

Innerhalb acht Tagen erscheint bei uns:

Hamburg von A. Lewald,

Mit einem Plane der Stadt, der die Verheerungen des großen Brandes angiebt.

2—3 Bogen gr. 8. Preis 24 kr. 8 Ngr.

Der Ertrag ist den unglücklichen Hamburgern gewidmet.

Der Verfasser, der Jahr lang glücklich in Hamburg lebte, übergibt diese schnell hingeworfenen Zeilen dem Publikum in der besten Absicht, überzeugt, daß dasselbe seinen Zweck hilfreich unterstützen werde.

Denjenigen Handlungen, die Nova annehmen, gingen bereits 2 Erpl. zu, Mehrbedarf bitten wir von Leipzig, Frankfurt oder Stuttgart zu verlangen, woselbst Exemplare niedergelegt sind. Karlsruhe, 18. Mai 1842.

Artistisches Institut.

J. Gutsch & Rupp.

Ferner eingegangene Bestellungen auf die Geschichte des Hamburger Brandes bei Reclam jun.

Mr. Väderer in Essen	1	Löbl. Pustet'sche B. in Passau.	2
. Birk in Bittau.	3	Mr. Neckenagel in Nürnberg.	1
. Borrosch & André in Prag.	12	. Schweighauser'sche Buch-	
. Ernst in Quedlinburg.	1	handlung in Basel.	2
. Friesz hier.	1	. Speyer in Arolsen.	2
. Geisler in Bremen.	3	Löbl. Weigand'sche Buchh. hier.	1
. Laupp in Tübingen.	10	Mr. Wienbrack in Torgau.	1

Bitte um Unterstützung.

Am 13. Sept. v. J. brach in der Stadt Elstrich eine Feuerbrunst aus, welche in wenigen Stunden über 50 Wohnhäuser mit ihren Seitengebäuden in Asche legte. Auch sämmtliche Schulgebäude, die Wohnung des Hrn. Prediger und Rector Nebelung, ein großer Theil der Meubles und Bücher desselben, die ganze Schulbibliothek nebst allen Lehrapparaten und Utensilien wurden ein Raub der Flammen.

Diese Verluste bleiben unersetzlich, so lange nicht von Außen her eine kräftige Unterstützung geboten wird.

Die Schule, welche ihre fortschreitende Entwicklung durch die Folgen jenes beklagenswerthen Ereignisses auf das empfindlichste unterbrochen sieht, gebietet über zu kärgliche Mittel, um das, was die Flammen vernichtet haben, auch selbst nach einer langen Reihe von Jahren wieder herstellen zu können. — Der Mangel der unentbehrlichsten Lehrmittel wird von Lehrern und Schülern auf das schmerzlichste empfunden und kann für die Bildung der dortigen Jugend nicht ohne die nachtheiligsten Wirkungen bleiben.

Auch Herr Rector Nebelung ist außer Stande, aus einer Einnahme, welche kaum zureichend ist, für sich und die Seinen die alltäglichsten Bedürfnisse zu bestreiten, die schweren Verluste zu ersetzen, welche jener Brand ihm verursacht hat. So viele ihm verbrannte Bücher (theologischen, pädagogischen

und philologischen Inhalts) kann derselbe um so weniger aus eignen Mitteln herstellen, als schon der Erfaz anderer durchaus unentbehrlicher Mobilien, welche ihm die Flamme raubte, seine Kräfte weit übersteigt.

Der Unterzeichnete richtet nun an alle Verleger die vertrauensvolle Bitte: geeignete Werke in 1 Erpl. mit der Bezeichnung: „für die Schulbibliothek“ oder „für Hrn. Rector Nebelung“ durch meinen Commissionnaire Hrn. G. Wigand zur Weiterbeförderung mir zuzusenden.

Ueber die eingegangenen Gaben werde ich s. Z. in diesem Blatte quittiren.

Nordhausen,
den 1. Mai 1842.

J. Förstemann.

Bussé's Verfahren, Musikstücke zu typographiren.

Schon lange und oft hatte man die Anwendung der Typographie auf Bervielfältigung der Musikstücke versucht, aber immer ohne den gewünschten Erfolg. Bedeutende Stich- und Druckkosten, Uncorrectheit des Singertes, Bedarf einer sehr grossen Anzahl Zinnplatten für die verschiedenen Musik-Compositionen, die in vielen Fällen vorhandene Nothwendigkeit diese Platten alle aufzubewahren, so wie die lange zur Publicirung der Musikstücke nötige Zeit sind die Gebrechen des seither üblich gewesenen Notendruckes, welchen allen abgeholfen wäre, wenn sich das beim Letterndruck gebräuchliche (typographische) Verfahren auch auf Notendruck anwenden ließe. Diese Anwendung ist nun, wie ein von Francoeur der Société d'encouragement abgestatteter Bericht sagt, Herrn Bussé, Director des Catasters zu Dijon, vollkommen gelungen. Nach seinem Verfahren, welches weder die Ubrichtung eigener Arbeiter, noch eine besondere Geschicklichkeit der Seher, Drucker u. s. w. in gewöhnlichen Lettern-Druckereien erfordert, wird jede Note, jedes Zeichen, jeder Schlüssel für sich auf einem Regel gegossen; die Noten (Notenpunkte oder Notenköpfe) haben keine Schweife (Notenstriche), sondern diese bilden separate Stücke, welche an zwei Seiten liniendünne Vorsprünge tragen, die, indem sie sich an beiden Enden aneinander anschließen, die Notenlinien bilden, und neben die Noten (Notenköpfe) gesetzt werden. Die Schlüssel (les clefs) sind nach dem nemlichen Princip construit, und die einfachen, doppelten oder dreifachen, die Achtel-, Sechzehntelnoten ic. bezeichnenden Querstriche sind unter verschiedenen Neigungen, auch mit so liniendünnen Vorsprüngen versehen. Indem sich die Anfangspunkte aller dieser Vorsprünge an einander anschließen, entstehen die 5 Notenlinien, ohne daß man in denselben auch nur die kleinsten Unterbrechungen wahrnehmen kann. Alle diese Stücke haben im Schranken ihre eigenen Fächer, aus welchen sie der Seher, wie wenn er es mit Lettern zu thun hätte, herausnimmt, um sie im Winkelhaken an einander zu reihen. Die Regel haben eine Dimension, die als Einheit des Maßes genommen wird, und alle gegossenen Stücke sind Vielfache oder Unterabtheilungen davon. Damit die Notenköpfe ganz rein sind, müssen sie beim Zuricht-Processe der Einwirkung des Steines und der Polirfeile ausgesetzt werden, und damit

die vorerwähnten Vorsprünge, die die Notenlinien zu bilden haben, sich überall innig und zu genau geraden Linien an einander anschließen, müssen sie alle vollkommen gleich weit von einander abstehen. Der Text oder die zu singenden Worte werden wie für sich klar, zwischen die Notenzeilen eingereiht, und es kann hier von keiner Schwierigkeit bezüglich des Corrigitens orthographischer Fehler, wie sie sich beim Notenstein zeigen, die Rede sein. Damit die feinen linienartigen Vorsprünge beim Ablegen des Notensatzes durch das Hineinwerfen in die betreffenden Fächer nicht leiden, soll man, nach Bussé's Vorschlag, die einzelnen Charaktere sachte in ihre Fächer legen und dabei die Köpfe nach aufwärts gekehrt halten. Zum Beweis der vollkommenen Lösung des Problems von Seite Bussé's, beruft sich der Berichterstatter auf zwei große und schöne Musikwerke, die Bussé nach seinem neuen Verfahren hat erscheinen lassen, bei denen nichts zu wünschen übrig bleibt, und wovon jedes in einem Tag von einem mit 1 Frank 50 Cent. bezahlten Menschen vollendet worden. (Bullet. de la Soc. d'encourag., Dez. 1841, S. 475.)

Aus: Encyclopédie des Gewerbwesens, redig. v. Hefler, nach dem Bull. de la Soc. d'encourag. Dez. 1841, S. 475.

M a n n i g f a l t i g e s .

Die Leipz. Allg. Zeit. meldet aus Berlin vom 19. Mai: Die Conferenzen in Bezug des neuen Censurgesetzes sollen noch vor der Reise des Königs nach Petersburg stattfinden. Unter Angabe des Autors dürfte künftig Alles gedruckt werden, was nicht offenbar die böse und schädliche Absicht an der Stirn trägt. Ein Censurerichtshof soll dann über den Missbrauch der Pressefreiheit zu richten und in einziger und letzter Instanz zu entscheiden haben.

Die Schwierigkeiten, worauf die Commission für die Herausgabe der Werke Friedrichs des Großen bisher gestoßen ist, scheinen nun völlig beseitigt zu sein, und wir können nun hoffen, daß das wissenschaftliche Unternehmen einen raschen Fortgang haben wird. Der König hat jüngst zu demselben 72,000 Thlr. bewilligt, welche Summe, im Falle solche nicht hinreicht, noch vermehrt werden soll. Der Professor Böckh, welcher an der Spitze der kenntnisreichen, umsichtigen und festen Commission steht, entwickelt bei dieser wissenschaftlichen Arbeit ein praktisches Talent, wie man solches nur selten bei ähnlichen tiefen Sprachforschern wieder finden dürfte. (E. A. Z.)

L iterarischer Charlatanismus in Paris.

Ehemals zogen Zahnärzte und Wunderdoctoren in rotem Scharlachkleide durch das Land umher und priesen ihre unfehlbaren Universalmittel unter Trompetenklang und Paukenschall an. Die Geschichte des Charlatanismus wäre ein interessanter Theil einer Sittenschilderung der verschiedenen Zeitalter. Wir wollen hier ein paar Bruchstücke dazu beitragen und einen Blick auf die marktschreierischen Buchhändler werfen, die in die papierne Posaune der Journale blasen und jede loschpapierne Mischgeburt als „epochemachend“, „als Bedürfniß der Zeit“ u. s. w. austrompeten. Wir machen uns lustig über die lobpreisenden Theatertexte unserer Voreltern, auf denen der Titel eines Schau-

spiels stets mit überschwänglichen Lobhymnen begleitet wird. Aber ist dieser Weihrauch, der vom Buchhändler seinen eigenen Verlagsartikeln so übermäßig gestreut wird, weniger widerlich und unausstehlich als jene Hanswurstiaden, durch die der Theatordirektor Schaulustige in seine Bude zu locken sucht? „Immer heran, meine Herren, immer heran!“ Nirgend hat die Mode der Annonen so um sich gegriffen, als in Paris. Sollte man glauben, daß ein einziger Buchhändler, wie Furne, den wir indessen keineswegs mit den Charlatanen zusammenwerfen möchten, in einem Jahr mehr als 30,000 Fr. für bloße Bücheranzeigen ausgibt? Die Annonen und Reklamen. — Ersteres sind die in's Auge fallenden gewöhnlichen Buchhändler-Ankündigungen, letzteres die in die eigentlichen Spalten des Journals unter andere Notizen gesetzte Lobpreisungen eines Werks, die mit klingender Münze bezahlt sind, aber unter dem trügerischen Gewande einer gelegentlichen literarischen Beurtheilung das kauflustige Publikum täuschen sollen — beide Mittel, eine neue Schrift bekannt zu machen, sagen wir, sind in Frankreich auf die Spitze getrieben. Jede Straßenecke in Paris ist belebt mit ellenlangen, buntfarbigen Plakaten, auf denen sich die Titel aller möglichen Werke in riesigen Lettern breit machen. Es ist unnötig, darauf hinzudeuten, wie verderblich diese Annonenwuth ist, die immer weiter um sich greift. Wie schwer kann sich ein wirklich verdienstvoller Gelehrter in diesem lauten Geschrei, das an allen Straßenecken von Stentorstimmen erhoben wird, vernehmlich machen. Gute Werke, die beim Eintreten in das literarische Leben nicht von wohlbezahlten Trompetenstößen begrüßt wurden, gehen spurlos vorüber und können nur auf einzelne, zufällige Leser zählen. Eine andere Art von literarischem Charlatanismus ist das Namenleihen. Es ist bekannt, daß sich in großen Städten Dienstmädchen Onkel und Tanten für einen bestimmten Preis mieten, um unter dem Scheine einer ehrenwerthen Protection in einem vortheilhaftesten Lichte auf dem Tanzboden zu erscheinen. So kommt mir ungefähr die Gesellschaft der Autoren vor, die nur auf den Titeln figuriren. Gewöhnlich nimmt man einen mundvollen Namen, der schon einen guten Klang in der Literatur hat, um nichtsunziger Waare Abgang zu verschaffen. Einer der Schriftsteller, die in Paris besonders häufig ihren Namen zu derartigen Speculationen hergeben, ist Alex. Dumass. Meist als die Hälfte von Dem, was er gegenwärtig unter seinem Namen herausgibt, hat er nicht einmal gelesen, geschweige denn geschrieben. So ist es denn auch kein Wunder, wenn Dumass sich verpflichtet hat, in einer gewissen Zeit gegen 60 Bände seinem Buchhändler zu liefern. Merkwürdig ist auch die Geburts- und Taufgeschichte des bekannten Napoleon Landais'schen Wörterbuchs der französischen Sprache. Dieses Lexikon, das bereits die fünfte Auflage erlebt hat, ward von einer Gesellschaft von Gramatikern gemeinschaftlich verfaßt. Man suchte einen vollklingenden (ronflant) Autornamen, unter dem man dieses Associationsprodukt in die Welt schicken könnte. Napoleon Landais, der mit dem Hauptmitarbeiter in Verkehr stand, aber selbst keine Feder zur Verfestigung des Werkes angerührt hatte, genoss des Vorzugs, einen Namen zu besitzen, der als passend erachtet ward. Für ein gewisses Honorar und für die mübelose Ehre der Autorschaft ließ er sich bewegen, der Adoptivvater dieses nicht ganz verdienstlosen Werks zu werden. Wir können gleich noch hinzufügen, daß dieses Unternehmen ansangs ungünstig aussiel. Die Gesellschaft löste sich auf, nachdem die Kapitale, die man in diese Publikation gesteckt hatte, größtentheils von den Anzeigegebühren verschlungen waren. Diese beträchtlichen Summen trugen erst später ihre Früchte und kamen der zweiten Gesellschaft zugute, die nach Auflösung der ersten eine Überarbeitung des gesamten Werkes übernommen hatte. (Humorist.)

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2656.] Bei B. Schott's Söhnen in Mainz erscheint mit Eigenthumrecht:

Grand Caprice
pour le Piano
sur les motifs de
L a S o n n a m b u l a
composé
par
S. Thalberg.
Op. 46. 1 fl. 48 kr.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[2657.] 4. Romanversendung
von

Ch. G. Kollmann in Leipzig.

Azeglio, M. d', Niccolo de' Lapi, oder die Palleschi und die Piagnoni. Nach dem Italienischen bearbeitet von Rudolph von Langenn, 4 Theile. 4*fl.*

Hermann. Novelle von E. H., Aus dem Schwedischen übersetzt von Dr. F. H. Ungewitter. 1*½ fl.*

Jacob, P., Die Gräfin von Choiseul-Praslin. Eine wahre Begebenheit aus der Zeit Ludwigs XV. Aus dem Französischen von Emilie Wille 2 Theile. 2*¼ fl.*

James, G. P. R., Frankreich vor der Revolution (The ancient regime). Ein Roman aus dem Englischen übersetzt von Dr. E. Susemihl. 3 Bde. 3*½ fl.*

Pitre Chevalier, Manuela Avilez. (Aus: Brune & Blonde.) Aus dem Französischen übersetzt von Fanny Tarnow. 1*¾ fl.*

Quilliūan, Ed., Liebe und Krieg oder die Romantik des Soldatenlebens. Aus dem Engl. übersetzt von Amalie Winter. 3 Bde. 3*½ fl.*

Tarnow, Fanny, Heinrich von England und seine Söhne. Eine alte Sage neuergählt. 2 Theile. 3*½ fl.*

[2658.] Von der Löbl. Naturforschenden Gesellschaft in Danzig habe ich eine Anzahl Exempl. eines neuen Bandes ihrer Schriften, enthaltend:

Beiträge zur vergleichenden Anatomie und Physiologie, Reisebemerk. aus Skandinavien, nebst einem Anhange über rückschreitende Metamorphose der Thiere. 4. mit 6 Kupferstafeln, von Dr. H. Rathke (Mediz.-Rath und Prof.) Preis 2*fl.* 10 *Ngr.* netto

zum Debit erhalten. Da ich es nicht allgemein pro novitate versenden kann, so belieben diejenigen Handlungen, die sich davon Absah versprechen, fest zu verlangen.

Berlin, im Mai 1842.

Hirschwald'sche Buchhdsg.
(Ed. Aber.)

[2659.] Verlagswerke der Neuen Buchhandlung in Posen, von welchen wir den Debit für Deutschland übernommen:

Czaykowski, M., Anna, powieść. 2 Bde. 8. 2*fl.*

Historya panowania Jana Kazimierza przez nieznajomego autora. Wydana z rękopismu przez E. Raczyńskiego. 2 Bde. 8. 4*fl.*

Katechizm rzymsko-katolicki podług niemieckiego Schmidta. 8. 1*½ fl.*

Lukaszewicz, J., Obraz historyczno-statystyczny miasta Poznania w dawniejszy czasach 3 Bde. Mit Kpfrn. 8. 4*fl.*
— —, Dzieje kościołów wyznania helweckiego w Litwie. T. I. 8. Subscriptionspreis 2*fl.*

Marchocki, M., Historya wojny moskiewskiej, wydana przez Redakteę Orędownika. 8. 1*fl.*

Obraz Polaków i Polski w XVIII. wieku, czyli Zbiór panionków, dyaryuszów, etc., służących do wyjaśnienia stanu Polski, wydany przez E. Raczyńskiego. T. 1—15. 12. Jeder Band 1*½ fl.*

Diese Sammlung enthält:

T. 1—3. Pamiętniki do panowania Stanisława Augusta i Augusta III.

T. 4—6. Pamiętniki Wybickiego.

T. 7—10. Kitowicza Opis obyczajów i zwyczajów za Augusta III.

T. 11—12. Kołłątaja Stan oświecenia w Polsce (1750—1764).

T. 13. Materyał do panowania St. Leszczyńskiego.

T. 14. Konfederacja Tarnogrodzka.

T. 15. Bunt Zeleżniaka i Gonty (1768).

Jede dieser wichtigen Memoiren ist auch einzeln zu haben.

Otarzyk nowy. 12. Geb. Mit Goldschnitt. 1*½ fl.*

Orędownik naukowy. 3. Jahrgang. 1842. 4. 3*fl.*

Diese belletristische Zeitschrift erscheint in 52 wöchentlichen Nummern unter der Redaktion von A. Popłiński und J. Lukaszewicz.

Pamiętniki Milerowe do panowania Stefana Batorego. 12.

5/₁₂ *fl.*

Poplinski, A., Wyhör prozy i poezji polskiej. 8. 2*½ fl.*

— —, Elementarbuch der polnischen Sprache, zum Selbstunterricht und Schulgebrauch. 8. 5/₁₂ *fl.*

Słowo Boże z starego testamentu wybrane, podług tłumaczenia Ks. J. Wujka. 8. 1*½ fl.*

Wasilewski, E., Poezye. T. 1. 12. 2*½ fl.*

Nowy Zbiór klassyków polskich drukiem dotąd nieupowszechnionych. T. I. 12. 2*½ fl.*

Enthält:

Opalinski, K., Satyry.

Zywoł, J. O. Księcia Bogusława Radziwiłła, z rękopismów

Hr. T. Działynskiego. 12. 2*½ fl.*

Zywoty sławnych Palaków XVIII. wieku, wydane przez E. Raczyńskiego. 8. 1*fl.*

Dieser Band enthält:

Zywoł Nowodworskiego, Albrechta i Bogusława Radziwiłłów.

Leipzig, im Mai 1842.

Brochhaus & Avenarius,
Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur.

[2660.] Bei dem Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Hamburgs Schicksal und Hamburg's Trost.

Ein getreuer Bericht des Hamburg am 5. Mai betroffenen schrecklichen Brandunglücks vom ersten Entstehen an bis zum Ende der Verwüstung.

Preis $2\frac{1}{2}$ Ngr. (2 gg.) ord. — $1\frac{9}{10}$ Ngr. ($1\frac{1}{2}$ gg.) netto.

Ansicht von Hamburg

nach dem Brände

von den Ruinen des Detentionshauses aus gesehen.

Preis 5 Ngr. (4 gg.) ord. — $3\frac{1}{4}$ Ngr. (3 gg.) netto.

6 Ansichten von Hamburg in Stahl gestochen à 5 Ngr. (4 gg.) ord. — $3\frac{1}{4}$ Ngr. (3 gg.) netto.

A cond. kann ich der starken Nachfrage hierorts halber nichts von diesen Artikeln geben, bewillige aber bei fester Abnahme von 10 Erpl. eines oder des andern dieser Artikel gern ein kurzes Inserat für meine Rechnung.

Durch gefällige Verwendung würden Sie mich namentlich in meiner jetzigen Situation ungemein verbinden.

Hamburg, den 16. Mai 1842.

B. S. Berendsohn.

[2661.] Den geehrten Herren Bestellern auf die in Nr. 46 d. Bl. angezeigte Schrift: „der grosse Brand in Hamburg“ beehe mich zur Anzeige zu bringen, daß solche nicht zur Versendung kommen kann, da die Auflage allein hier am Orte und Umgegend fast ganz vergriffen wurde.

Bremen, den 20. Mai 1842

W. Kaiser.

[2662.] In Meyer's Kunstverlagshandlung in Berlin erschien so eben:

Der grosse Brand in Hamburg.

(Von einem Augenzeugen aufgenommen.)

Ein ausgezeichnet gelungenes, höchst lebendig u. genial aufgefasstes Kunstdruck.

Preis schwarz 5 Ngr., brillant colorirt $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Wir können es nur auf feste Rechnung liefern mit $\frac{1}{4}$, gegen baar mit $\frac{1}{3}$ u. auf 12 — 1 Frei-Exempl. — Auch die kleinste Handlung kann bei diesem geringen Preise mit diesem, allgemeines Interesse erregenden Blatte **enorme** Geschäfte machen.

[2663.] In L. Förster's artist. Anstalt in Wien ist so eben erschienen:

Gerstner, F. A. Ritter von. Die innern Communicationen der Vereinigten Staaten von Nordamerica. Redigirt und herausgegeben von L. Klein, Civil-Jingenieur. I. Band. Mit 15 Tafeln Zeichnungen und einer Canal- und Eisenbahn-Karte der Vereinigten Staaten. Med. 4. Elegant gebunden in gepresster Leinwand und mit Goldtitel. 6 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

(Der 2. Band dieses interessanten Werkes erscheint noch im Laufe des Jahres 1842, und kostet eben so viel.)

Hof- und Nationaltheater, das, in München nach seiner innern technischen Einrichtung. Mit 18 Plänen. Royal-Format, gehestet. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Zakowsky, Jos., Post- und Taschen-Karte der österreichischen Monarchie. 12 zinkograph. und color. Blätter in 4. I. Abtheilung enth.: Böhmen. — Tirol und Vorarlberg. — Galizien und Lodomerien. — Siebenbürgen. — Ungarn. — Militär-Grenze. Gehestet in Umschlag. 15 Ngr.

[2664.] Verkauf mehrerer Verlagsartikel.

Nachstehenden Vorrath der hier aufgeführten Werke bin ich gesonnen, mit oder ohne Verlagsrecht, einzeln oder zusammen, zu verkaufen, und erbitte mir die dessfallsigen Offerten durch meinen Commissionair Herrn B. Hermann in Leipzig:

300 Erpl. v. Balzac, Pierrette. Ein Roman. Edpr. 1 $\frac{1}{2}$.

500 = Massalour, Hochmuthsteufel. Ein Roman. Edpr. 26 $\frac{1}{4}$ Ngr. (21 gg.).

300 = do. Corregidor. do. Edpr. 26 $\frac{1}{4}$ Ngr. (21 gg.).

350 = Meerkels, Famille Walldorf do. Edpr. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ 6 gg.).

350 = Schönfels Myrthenblüthen do. Edpr. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ 6 gg.).

350 = Berger, poetische Festgaben für die liebe Kinderwelt, m. schwarzen Kupfern Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$.

350 = do. do m. colorirten Kupfern Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ 12 gg.).

350 = Bouillaud, Untersuchungen über den acuten Rheumatismus der Gelenke Edpr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. (14 gg.).

550 = Cazaux, Theorie und Berechnung des Pulvers in Minen und Geschützen Edpr. 15 Ngr. (12 gg.).

350 = Choumara, Fortification, oder gründliche Untersuchung der Vortheile u. Nachtheile der bestehenden Befestigungen Edpr. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ 12 gg.).

750 = Hundeiker, Herzenserhebungen in religiösen Gesängen zur häuslichen Erbauung für Gebildete Ladenpreis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. (18 gg.).

500 = Rhenius, Schleiermachers Predigtweise Ladenpr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. (10 gg.).

Magdeburg, im Mai 1842.

Bühlersche Buchhdg.
(Infermann.)

[2665.] Statt Wahlzettel.

In Commission erschien bei mir und wurde bereits pro nov. versandt:

Geschichtliche Darstellung der schrecklichen Feuersbrunst, welche in 3 Tagen einen großen Theil der Stadt Hamburg in einen Schutt- und Aschenhaufen verwandelt hat. Nach den Berichten von Augenzeugen bearbeitet. gr. 8. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (6 gg.).

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefordert werden.

Ferner empfing ich zum Debit:

Plan von Hamburg. Sauber lithogr.: à 2 Ngr. (1 $\frac{1}{3}$ gg.) mit 25 %.

welchen ich nur auf Verlangen versende.

Leipzig, den 20. Mai 1842.

A. F. Böhme.

[2666.] Statt Wahlzettel.

Nur an einige preußische Handlungen wurde versendet und bitten wir die andern gefälligst zu wählen:

Abfertigung der „Beleuchtung“ u. Würdigung der Rezension über die Schrift: die preußische Artillerie in ihrer Stellung zu den übrigen Waffen des Heeres, von einem deutschen Artillerieoffiziere. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ Bogen. ord. 5 Ngr. (4 gg.) — netto 3 $\frac{1}{4}$ Ngr. (3 gg.).

Literarisches Museum in Leipzig.

[2667.] **Neue Musikalien.**Nova-Sendung No. 6
von**B. Schott's Söhnen.**

Mainz, den 10. Mai 1842.

Bertini, H., 25 Etudes musicales à 4 ms. pr.
Piano (2. Livre.) Op. 135. 1 et 2. Suite à 3 fl. 45 kr.**Burgmüller, F.**, Le Retour. Fantaisie pr. Piano
sur la Romance fav. de Berat Op. 71 No. 1. 54 kr.
id. La Prière dans le bois, Rondo tyrolien pr. Piano
sur un Nocturne fav. de Berat Op. 71. No. 2. 54 kr.**Duvernoy, T. B.**, 2 Divertissements pr. Piano
à 4 ms. sur des motifs du ballet de Giselle Op. 114.
No. 1 et 2. à 1 fl. 12 kr.**Hünten, F.**, Les Perles, 3 Rondos pr. Piano
Op. 117. No. 1. Danse espagnole, No. 2. Air vil-
lageois, No. 3. Le Galop. à 54 kr.id. Les Caractères, 3 Airs variés pr. Piano Op. 118.
No. 1. L'Italien, No. 2. Le Francais, No. 3. l'Alle-
mand. à 54 kr.**Kalkbrenner, F.**, Fantaisie pr. Piano sur
Giselle Op. 153. 1 fl. 30 kr.id. La Crèole, Valse brillante pr. Piano Op. 155.
1 fl. 12 kr.**Wolff, E.**, Drei Lieder ohne Worte für's Piano
Op. 11. 1 Heft. 1 fl. 12 kr.id. Souvenirs d'Italie, 2 Fant. pr. Piano Op. 44. No.
1. la Vestale. No. 2. Jl Guaramente à 1 fl. 12 kr.id. Divertissement pr. Piano sur des motifs de Mer-
cadante Op. 51. 1 fl. 21 kr.id. Grand Duo pr. Piano à 4 ms. sur la favorite
Op. 57. 2 fl.**Foreit, A.**, Choix d'airs pr. flûte seule, No. 31.
la Rose de Peronne 24 kr.

id. id. pr. Flûte et Guitare 48 kr.

Küffner, Jos., 6 Duos faciles et progressives
pr. 2 Violons à l'usage des commençans Op. 312.
Liv. 2. 2 fl. 24 kr.**Garcia's Schule**, oder die Kunst des Ge-
sanges in allen ihren Theilen vollständig abgehandelt
(deutsch und französisch.) 1. Abtheil. 7 fl. 12 kr.**Auber**, Amour et Folie, (Wahnsinn und Liebe)
l'Aurore No. 23. 36 kr.**Burgmüller, F.**, Julie, l'Aurore No. 40. 27 kr.
id. Effie, Melodie avec acc. de Piano et Violoncelle
ou Cor. No. 53. 45 kr.**Pantaleoni**, Serenata, alla Luna (an den Mond.)
l'Aurore No. 34. 36 kr.

id. Jl sospiro (der Seufzer.) l'Aurore No. 36. 36 kr.

Thomas, A., C'est vous (du Engel bist mein.)
Romance No. 551. 18 kr.**Panseron, A.**, Sainte Cécile (die heilige Cäcilie)
Romance, acc. de P. et Vclle. ou Violon ou Alto
obligé 1 fl. 48 kr.**Donizetti**, Airs fav. avec acc. de Guitare de
l'opéra les Martyrs No. 283 à 287. 1 fl. 30 kr.**Mangold, C. A.**, 4 Gesänge für 4 Männer-
stimmen Op. 20. Part. u. Stimmen 2 fl. 24 kr.**Balfe, M.**, The Light of other days (das Licht
von frühen Tagen) Ballade. No. 34. 27 kr.**Oberthür, C.**, Den Fernen. Lied mit P. und
Violoncelle oder Horn ad lib. No. 57. 36 kr.**Rossini, G.**, Arien und Duetten aus Stabat
mater. Clav. - Auszug No. 2. 3. 4. 7. 8. 3 fl. 9 kr.

id. Quartetten aus Stabat mater No. 6—9. 1 fl. 30 kr.

Die eiserne Hand, oder eine heimliche Heirath,
Oper nach dem franz. von Börnstein vollständig. 24 kr.**Der Herzog von Olonne**, nach dem franz.
von Bärnstein vollständig 24 kr.[2668.] **Gotha, Mai 1842.****P. P.**

Wir versandten heute an einzelne Handlungen Subscriptionsliste auf eine zur am 3. d. M. begangenen Vermählungsfeier Sr. Durchlaucht des Herrn Erbprinzen **Ernst** von Sachsen-Coburg-Gotha mit ihrer Hoheit der Prinzessin **Alexandrine** von Baden gefertigte Denkmünze von **F. Helfricht**, mit dem Ersuchen, dieselbe allen fürstlichen Personen, dem hohen Adel, dem graduirten Militair und sonstigen Standespersonen, auch Kunstmäzen, Numismatikern und andern Kunstsammlern gefälligst überreichen zu lassen.

Diese Medaille ist in Wahrheit ein ausgezeichnetes Kunstwerk.

Wir sichern Ihnen $13\frac{1}{2}\%$ Rabatt vom Subscriptionspreise zu.

Der geringe Vorrath von Exemplaren der früheren Arbeiten des Herrn Hofgraveur in diesem Fache ist ebenfalls in unsern Besitz übergegangen. Es sind folgende vier treffliche Medaillen:

1) Vermählungsmedaille auf den Herzog **Alexander** von Württemberg und die Prinzessin **Marie** von Orleans.

2) Vermählungsmedaille auf den Prinzen **Albert** von Sachsen-Coburg-Gotha und die Königin **Victoria** von Grossbritannien und Irland.

3) Denkmünze auf **Friedrich August Wolf**.

4) Denkmünze auf **Ottfried Müller**. Das Exemplar in Gold 12 Friedrichs'dor, in Silber $3\frac{1}{2}$ fl., in Bronze 1 fl. mit 25% Rabatt.

Wenn sich alle vier für Numismatiker und fürstliche und Privatsammlungen eignen, so die beiden erstern insbesondere für fürstliche Personen und die hohe Aristokratie, die beiden letztern für Philologen, Schulmänner und Verlehrer deutscher gründlicher Gelehrsamkeit.

Von den Exemplaren in Bronze geben wir Ihnen auch à cond., die in Silber und Gold können wir jedoch nur gegen baar expedieren.

Sollten Sie auch die Güte haben wollen, sich dafür zu verwenden, so bitten wir Sie höfl. gef. Subscriptionslisten mit dem Prospectus zu verlangen.

**Verlags-Comptoir
in Gotha.**

[2669.] Bei Gr. Neumann in Saarbrücken ist so eben erschienen:

Elfermann, Lehrbuch der Arithmetik, allgemeinen Größenlehre und Algebra für die mittleren und oberen Clasen der Gymnasien und höhern Bürgerschulen. gr. 8. $16\frac{1}{2}$ Bogen. 25 Mg.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen gef. verlangen.

- [2670.] W. Starke in Chemnitz offerirt folgende Journale gegen baare Zahlung und werden solche dem, welcher bis zum 1. August a. c. auf einzelne oder mehrere das höchste Gebot thut, überlassen und franco Leipzig geliefert:
1. Allgemeiner Anzeiger, Jahrg. 1812 bis 1817, 1820 bis 1837, 1839 bis 1841.
 2. Morgenblatt, nebst Literaturblatt und Kunstblatt, Jahrg. 1819, 1820, 1822 bis 1827, 1829, 1833 bis 1840.
 3. Minerva, Jahrg. 1813. 1818. 1831.
 4. Kozebue literarisches Wochenblatt 1. bis 3. Bd.
 5. Literarisches Conversationsblatt, Jahrg. 1822 bis 1825, und 1826 Januar bis Juni.
 6. Blätter für literarische Unterhaltung, Jahrg. 1826 Juli bis December, 1827 bis 1834.
 7. Der Gesellschafter, Jahrg. 1821 bis 1830.
 8. Halle'sche Literaturzeitung mit Ergänzungsbl., Jahrg. 1826, 1827 u. 1832.
 9. Jenaische Literaturzeitung mit Ergänzungsbl., Jahrg. 1821 bis 1825.
 10. Leipziger Literaturzeitung, Jahrg. 1821, 1822, 1830. und 1833.
 11. Canonischer Wächter, Jahrg. 1831 bis 1833.
 12. Schulzeitung, Jahrg. 1824.
 13. Ischocke Ueberlieferungen zur Geschichte unsrer Zeit 1. bis 7. Jahrgang.
 14. Ausland, Jahrg. 1833 bis 1840.
 15. Bibliothek für Weltkunde, Jahrg. 1829, 1830, 1832 und 1838.
 16. Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur. 5. bis 16. Hft. oder Jahrg. 1820 bis 1822.
 17. Musikalische Zeitung, Jahrg. 1819 b. 1822, 1824, 1825.
 18. Europäische Annalen, Jahrg. 1815.

[2671.] Tacitus editio princeps.

Wir haben zum Verkauf übernommen:

P. Cornelii Taciti libri quinque noviter inventi atque cum reliquis ejus operibus editi. — Ne quis intra decennium presens opus possit alicubi impune imprimere aut impressum rendere gravissimis edictis caustum est.

Wer bis 1. August das höchste annehmbare Gebot thut, dem wird das ganz gutgehaltene, äußerst seltene Werk gegen baare Zahlung übergeben.

Meiningen, 1. Mai 1842.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[2672.] Bei mir ist erschienen:

Narrhalla. Mainzer Carnevals-Chronik für das Jahr 1841 und 1842 herausgegeben von Dr. Fr. Wiest. Mit vielen Bignetten geh. à 20 Ngr. (16 ggr.). Handlungen, die sich hiervon Absatz versprechen, belieben à cond. zu verlangen, unverlangt wird nichts versendet.

Joh. Wirth in Mainz.

[2773.] Neu erschien so eben. Preis 10 Ngr.

Die Ostern der Christen.

Drei kirchliche Vorträge über Joh. Ev. XX. 1—18.
von Ferdinand Schellenberg.

Leipzig bei Friedrich Fleischer.

[2674.] In meinem Verlage erschien so eben:
Holl, Fr. Dr., und **G. Heynhold**, Flora von Sachsen. I. Band: Phanerogamie von Heynhold. II. Abtheilung.

Heinrich Müller's geistliche Erquickstunden. 2. Band. 15 Ngr. (12 ggr.) — 10 Ngr. (8 ggr.).

Nonus. Die sogenannte neuere Theologie vor dem Richtersthule der gesunden Vernunft. Von einem Laien. 7½ Ngr. (6 gGr.) — 5 Ngr. (4 gGr.)

Woltersdorff's, G. G., evangel. Psalmen, von neuem aufgelegt und mit einigen neu aufgefundenen Liedern und des Verfassers Lebenslauf vermehrt. 22½ Ngr. (18 ggr.) — 16½ Ngr. (13½ ggr.).

do. Fliegender Brief evangelischer Worte an die Jugend, von der Glückseligkeit solcher Kinder und junger Leute, die sich frühzeitig bekehren. 10 Ngr. (8 ggr.) — 7½ Ngr. (6 ggr.).

Zeugnisse, evangelische, aus Sachsen. Herausgegeben von Dr. A. G. Rudelbach, Consistorialrath und Superintendent in Glauchau und Pastor M. Jaspis, Diaconus in Lichtenstein. 4. Heft. 10 Ngr. (8 ggr.) — 6½ Ngr. (5½ ggr.).

Da ich von diesen Artikeln unverlangt nichts verfende, so ersuche ich die Handlungen, die sich Absatz von denselben versprechen, ihren Bedarf gefäll. zu verlangen und sich zu diesem Behufe des Mauke'schen Wahlzettels zu bedienen.

Achtungsvoll und ergebenst.

Dresden, d. 25. Mai 1842.

Justus Naumann.

[2675.] Bei August Hirschwald in Berlin ist so eben erschienen:

Schultz, Prof. Dr. C. H. Ueber die Verjüngung des menschlichen Lebens und die Mittel und Wege zu ihrer Kultur. Nach physiologischen Untersuchungen in practischer Anwendung dargestellt. gr. 8. gehestet. 1½ f. ord.

Spinola, Dr. W. L. S., Die Krankheiten der Schweine. 8. Belsingpapier, gehestet 1¼ f. ord.

[2676.] **Der Cursaal.**
Conversationsblatt für rheinisches Bäderleben.

Redigirt von Dr. Fr. Wiest.

Diese Zeitschrift erscheint während der Bade-Saison und zwar vom 20. Mai bis Ende October wöchentlich 3 Mal in ½ Bogen. Format und Papier wie die Zeitschrift „das Rheinland.“ Der Preis pr. Saison ist 2½ f.

Prospekte und Probeblätter stehen auf Verlangen zu Diensten. Die Zeitschrift wird nur auf feste Bestellung gesandt.

Joh. Wirth in Mainz.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2677.] Die Martin Edlen v. Hochmeister'sche Buchhandlung sucht:

1 Kloß, das Leiden Jesu in 37 Abschnitten. Löbau, Flické. 1833, unter vorheriger Angabe des Preises.

1 Volbeding, quo sensu imagines, quibus dominus. Math. V. 13. 14. Herzberg, Meynet.

[2678.] Robert Natan, Universitätsbuchhändler in Utrecht sucht:

- 1 Conversations-Lericon. 8. Auflage. Schreibpapier. 12 Theile. Zum Nettopreise. (Fehlt bei Brockhaus.)
- 1 Vavasson, de ludiera dictione ed. Kapp.
- 1 Hauptmann, Comment. de Aristophan. atque illius co-moediis. 1743.
- 1 Grünrocks Hackelberg. ?
- 1 Fuhrmann, christliche Moral für den Kanzelgebrauch in alphabet. Ordnung. 5 Theile.

[2679.] Die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sucht:

- 1 Strahlmann, Finnische Grammatik. gr. 8. Petersb. 1816.
- 1 Negedly, böhmische Grammatik.
- 1 Bandtke, polnische Grammatik. 8. Breslau.
- 1 Stander, Lettische Grammatik.
- 1 Gretsch, Grammaire raisonné de la lang. Russe.
- 1 Wörterbuch, Bremisch-niedersächs. 5 Theile. gr. 8. Bremen, Förster 1767—70.
- 1 Richey, Idioticon Hamburgense oder Wörterbuch u. s. w. gr. 8. Hamburg 1754.
- 1 Xenophontis Anabasis mit Anmerkungen v. Krüger.
- 1 Stäudlin, Beiträge z. Erläuterung d. Propheten. gr. 8. Stuttgart 1786.
- 1 Winer, de versione Pentateuchi.

[2680.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Grammaticae latinae auctores antiqui (editio auct. et emendat.) opera et studio Heliae Putchii.

[2681.] Beck und Fränkel in Stuttgart suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Grimm, deutsche Mythologie. (Dietrich in G.); jedoch gut erhalten.
- 1 Hildebrand, Winke zur Heilart der Hundswuth. Wien 1797.

[2682.] Brockhaus u. Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Hope, ad commentat. Aristotelis. Stuttgart 1789.
- 1 Karte von Frankreich u. Italien in einem Blatte.
- 1 Weber, deutscher Zollverein.
- 1 Ziegler, Beschreib. einer Conchyliensammlung.
- 1 Schulz, de studiis metrorum antiqu. 8. Königsberg 1796.
- 1 Hundeshagen, Encyclopädie der Forstwissenschaft 1. Bd. Fehlt bei Laupp.

[2683.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Anzeige:

- 2 Schillers sämmtl. Werke. Taschenausg. von 1822. Bd. 1 u. 2.

[2684.] C. Muquardt in Brüssel sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 2 Haberkorn, Predigten auf alle Sonntage des Jahres, 5 Jahrgänge. 1785. Korn in Bresl.
- 2 Haberkorn, Predigten auf alle Festtage, 5 Jahrg. 1784. Korn in Bresl.
- 2 Haberkorn, Reden von dem Geheimniß der Leiden Jesu, Jahrg. 1793.

[2685.] Fr. Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Jahn, F. L. u. E. Eiselen, die deutsche Turnkunst (fehlt bei Reimer.)

[2686.] Müller & Co. in Stettin suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Käyser, Bücherlexicon.

[2687.] S. Landsberger in Gleiwitz sucht:

- 1 Engel, Tabellen z. Gebrauch bei d. Markscheidekunst, fehlt.

Derselbe offerirt:

- 1 Hinschius, jurist. Wochenschr. 1841. 2. Sem.
- 1 Criminalist. Zeitung 1841. Juli—Decbr. (1. Halbjahr.) 1 ♂ 7½ Ng, (1 ♂ 6 gg).

[2688.] Leopold Voß in Leipzig sucht unter gefälliger Preisangabe:

- 1 Dettmold, Anleitung zur Kunstkennerschaft. Hannover 1834.
- 1 Moldenhawer, Beiträge zur Anatomie der Pflanzen. Kiel 1812.
- 1 Hayne, Termini botanici iconibus illustrati. 15 Hefte. Berlin 1799—1817.
- 1 Die vorzüglichsten Sachsischen Berggesetze. Freiberg.
- 1 Calvör, histor. Nachricht von den Unter- und Oberharz-Bergwerken. Braunschweig 1765.

[2689.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um Preisangabe:

- 1 Käyser's Bücherlexikon, 6 Bände mit Register und Supplement.

[2690.] Die Höh. Verleger von Schriften über deutsches Städtewesen und Städteordnungen ersuche ich um ges. Einsendung von 2 Exemplaren. Die sächsische und die preußische Städteordnung habe ich bereits.

C. F. Wigand in Pressburg.

[2691.] Victor von Sabern in Mainz sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Curtius edid. Snakenburg.
- 1 Cicero. 10 volum. Oxford. 1783. 4.
- 1 Strabo edid. Korais.
- 1 Isocrates edid. Korais.

Übersetzungs-Anzeigen.

[2692.] Bei mir erscheint demnächst Übersetzung von:

Monsieur de Goldon par Mme. de Cubieres. 2 vol.
übertragen von Fanny Tarnow.

Leipzig, 20. Mai 1842.

Ch. C. Kollmann.

[2693.] In deutscher Übersetzung wird bei mir erscheinen:

Margherita Pusterla, racconto di Cesare Cantu. Mai-land 1840. 3 Bde.
welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.
Leipzig, 21. Mai 1842.

Ch. C. Kollmann.

Auctions - Anzeigen.

[2694.] Leipziger Bücher-Auction den 13.
Juni 1842.

Montag den 13. Juni und folgende Tage wird die von Herrn
Dr. med. Fedor Platner zu Leipzig hinterlassene

Bibliothek

nebst mehreren andern Sammlungen werthvoller Bücher
aus allen Wissenschaften und einer Parthei Landkarten
öffentliche versteigert.

Ich empfehle mich zur Besorgung von Aufträgen, die ich
prompt und billigst ausführen werde.

Leipzig, im Mai 1842.

F. O. Weigel.

Rückverlangte Bücher u. s. w.

[2695.] Bitte um Zurücksendung

aller disponirten oder als à cond. lagernden Exempl. von
Paxig, der praktische Nieselwirth, broch. à 1½ f.

Gebr. Neichenbach in Leipzig.

[2696.] Um Rücksendung

der ohne Aussicht auf Absatz vorrathigen:
Mährken, Bedeutung der Eisenbahnen für den deutschen
Zollverein.

bitten wir höflichst. Da wir aus Mangel an Exemplaren die
eingehenden Bestellungen nicht mehr expediren können, so würden
Sie uns durch schleunige Rücksendung sehr verpflichten.

Stuttgart, Mai 1842.

J. B. Meckler'sche Buchhandlung.

[2697.] Bitte um Zurücksendung!

Alle Exemplare von
„Siberti's lateinischer Schulgrammatik. 2. Aufl.“
zu deren Zurücksendung man berechtigt ist, erbitte ich mir aufs
schleunigste zurück, da ich auf spätere Remission durchaus keine
Rücksicht nehmen kann.

Bonn, d. 20. Mai 1842.

F. Habicht.

[2698.] Bitte um Rücksendung!

Mein ganzer Vorrath der von mir zwar erst vor einiger
Zeit pro nov. versandten
Predigt, gehalten vor Sr. Maj. dem König von Preußen am
30. Jan. 1842 in der Kathedral-Kirche St. Pauli in
London von Carl Jakob, Lord Bischof von London,
ist vergriffen; weshalb ich diejenigen Handlungen, die etwa Cr.
ohne Hoffnung auf Absatz liegen haben, höflichst ersuche, mit
solche baldigst zurückzusenden,
Leipzig, den 24. Mai 1842.

L. H. Bösenberg.

[2699.] Bitte um Rücksendung.

Von Guzikow's Dramatischen Werken 1. Bd.

— — Vermischten Schriften 2 Bde.

Naturgeschichte des deutschen Studenten.

hat sich der ganze Vorrath bereits vergriffen. Diejenigen Hand-
lungen, welche noch Exemplare davon unverkauft auf Lager haben
sollten, würden mich durch schleunige Rücksendung sehr verbinden.
Leipzig, den 24. Mai 1842.

J. J. Weber.

Vermischte Anzeigen.

[2700.] **Joh. Beichel in Temesvar**
bringt freundlichst in Erinnerung, daß er
480 Erpl. Anzeigen mit und ohne Firma
zum Gratis-Beilegen in's Temesvarer Wo-
chenblatt, sowie auch **275—300** derselben
in's Arader Kunstschaftsblatt zweckmäßig ver-
wenden kann. Indem er daher um ges. Ein-
sendung ersucht, bittet er womöglich stets ein

9r Jahrgang.

92

Fr. der angezeigten Gegenstände à c. beifügen zu wollen.

[2701.] Gulden- u. Kreuzer-Preise betr.

Nachdem mehrere süddeutsche, namentlich die Stuttgarter Handlungen bei norddeutschen Bücherpreisen die Berechnung des Thalers zu 1 fl. 45 kr. angenommen hatten, ist diese Norm auf der letzten Nummer der bibliograph. Anzeigen (136) versuchsweise auch von mir berücksichtigt worden. Weil sich aber dagegen von allen Seiten, besonders aus Bayern, Württemberg, Baden und der Schweiz protestirende Stimmen erhoben haben, so sind auf allen bibliograph. Anzeigen, welche von heute an gedruckt werden, die Thaler wieder zu 1 fl. 48 kr. und der Groschen zu 4½ kr. gerechnet, welches zugleich den Handlungen, welche dieses neuerlich gewünscht haben, als Nachricht und Antwort dient. — Weimar, 20. Mai 1842.

B. F. Voigt.

[2702.] In Betreff der Anzeige des Herrn M. Helm hieselbst in No. 33 des diesjährigen B.-Bl. sehen wir uns veranlaßt, die geehrten Buch- u. Antiquarhandlungen zu benachrichtigen, daß derselbe nicht befugt ist, Antiquargeschäfte hier betreiben zu dürfen. Herr Helm scheint nicht unterrichtet zu sein, daß nach dem Gewerbe-Polizei-Edikt v. 7. Sept. 1811, welches in der Cabinetsordre vom 23. Octbr. 1833 wieder in Erinnerung gebracht wurde, Niemand sich in den K. Preußischen Staaten als Antiquar etablieren darf, bevor er nicht die Concession von der K. Regierung dazu eingeholt. Da wir Beweise liefern können, daß Herr Helm bereits Geschäfte auch sogar mit neuen ungebundenen Büchern macht *) und derselbe in obenerwähnter Anzeige neben den antiquarischen Catalogen auch Verzeichnisse im Preise herabgibt. Bücher, Novitätenzettel und Subscriptionslisten verlangte, so haben wir unsere Beschwerde bei dem hiesigen Magistrat eingereicht und werden uns später erlauben, den erhaltenen Bescheid in Kürze mitzuteilen.

Obgleich wir bisher von vielen der Herren Antiquare mit Verzeichnissen versehen wurden, so wollen wir selbe hiermit doch auch in 4—6 Exemplaren erbitten und zugleich die Versicherung geben, daß wir sehr gerne die Vertheilung derselben besorgen, und die eingehenden Aufträge ausführen werden.

Stralsund, den 22. Mai 1842.

Vößlersche Buchh. (C. Hingst.)

*) Bei einem unserer Kunden sahen wir zufällig einen Theil von ganz blutige Operationen, Beck in W., roh und ganz neu und erfuhren auf die geschehene Nachfrage, daß Herr Helm das Buch besorgte, die Faktur (ob von der öbl. Verlagshandlung, konnte unser Freund nicht angeben) dazu vorgelegt und dabei bemerkte, ob wohl der Preis 3½ f. so wolle er es doch zu 3 f. verkaufen, da er bei 33⅓ % Rabatt sich mit 20 Sk begnügen wolle.

D. O.

[2703.] Die Herren Verleger belletristischer Werke bitten wir hiermit um schleunigste Einsendung ihrer Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten belletristischen Werken, behufs einer neuen Leihbibliothek, die wir aufzustellen haben; alle sonstige einschlagende Offerten werden uns ebenfalls sehr erwünscht sein.

Solothurn, 1. Mai 1842.

Zent & Gassmann.

[2704.] Berichtigung und Erklärung.

Im diesjährigen Adressbuch für den deutschen Buchhandel von D. A. Schulz findet sich bei meiner Firma die irrite Notiz: Wahlzettel (statt Nova), wovon ich erst jetzt Kenntniß erlange. Ich erkläre mir dadurch das Ausbleiben der Nova so vieler Handlungen, welche vielleicht ihre Versendungen nur nach den Angaben des obigen Adressbuchs machen, und berichtige diesen Irrthum dahin, daß ich stets Nova in doppelter Zahl annehme, mit Ausnahme solcher Artikel, welche ich mir in meiner Anzeige im Börsenblatt, 1840 (No. 6262 u. 6385) ein für alle Mal verbeten habe.

Zugleich will ich diejenigen Herren Collegen, welche mir in vergangener Messe von den Block-schen Schriften und polnischen Verlag mehr, als billig ist, disponirt haben, freundlichst bitten, mich für die Zukunft **mit allen Disponenden** zu verschonen.

Breslau, Mai 1842.

Wilh. Gottl. Korn.

[2705.] Dringende Bitte an die Herren Collegen.

Wiederholt ersuche ich um Einsendung aller Novitäten in doppelter Anzahl. Romane, Taschenbücher und Subscriptionslisten per Post.

Magdeburg, im Mai 1842.

Bühlersche Buchhandlung.
(Inkermann.)

[2706.] Die Verleger von belletristischen und alten für eine großartige Leihbibliothek passenden Artikeln, ersuche ich mir **schleunigst** die Bedingungen, unter welchen sie mir große Partien abzulassen geneigt sind, so wie die betreffenden Cataloge zur Auswahl einzusenden, ich werde Gelegenheit haben ansehnliche Bestellungen zu machen, bitte aber **möglichst billige Preise** zu stellen.

Leipzig, 17. Mai 1842.

E. F. Steinacker.

[2707.] Eine Leih-Bibliothek

von etwa 2000 Bänden ist Auftragsweise zu verkaufen. Gedruckte u. geschriebene Verzeichnisse liegen vor und es können die Bücher sowohl wie die näheren Bedingungen eingesehen werden bei

Leipzig, Mai 1842. J. M. C. Armbruster,
Universitäts-Antiquar.

[2708.]

Commissions - Wechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn T. O. Weigel hat von heute an Herr Ignaz Jackowitz in Leipzig die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen. Ich bitte daher, alle für mich eingehenden Packete, Briefe, Verlangzettel Herrn Jackowitz übergeben zu wollen.

Frankfurt a.M., 15. Mai 1842.

[2709.] Eine Buch- und Musikalien-Verlags- und Sortiments-Handlung in Berlin, soll Familien-Verhältnisse halber aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige belieben ihre Adresse an Herrn Albrecht Eichenhardt in Berlin einzusenden, wo sodann sofort die näheren Mittheilungen erfolgen sollen.

[2710.] Die in meiner Buchhandlung offen gewesene Stelle ist besetzt. Dies als Notiz für die Herren, welche so freundlich waren, mir ihre Dienste anzutragen, da ich wegen Mangel an Zeit nicht einzeln antworten kann.

Cöln, 20. Mai 1842.

M. DuMont-Schauberg.

[2711.] Für eine bedeutende Buchhandlung wird ein erster Gehilfe gesucht. Derselbe muss genaue Kenntniß des Buchhandels und der Buchführung besitzen, französisch sprechen und die deutsche Correspondenz führen können, dabei ein streng rechtlicher Mann sein und in Abwesenheit des Prinzipals diesen zu repräsentieren verstehen. Nähre Auskunft ertheilt die

Leipzig, Mai 1842.

Neinsche Buchhandlung.

[2712.] Ein Mann von gesetzten Jahren, der die englische, französische, dänische und deutsche Sprache spricht und schreibt, auf Schulen die alten Sprachen studirte, grüßt im Buchhalten und Rechnen; der als mehrjähriger Mitarbeiter an der Redaction eines vielgelesenen Wochenblatts Uebung im Extrahiren, Corrigiren und Correcturlesen erlangt hat und eine Caution zu leisten im Stande ist, sucht entweder früher, oder zu Michaelis d. J. eine seinen Fähigkeiten einigermaßen entsprechende Anstellung.

Auf portofreie Anfragen wird von Herrn Immanuel Müller in Leipzig Auskunft gegeben.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 22—24. Mai 1842,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Athenaeum in Berlin:

Brand, der furchtbare, in Hamburg. Mit 1 Plan. 8. Velinp. n. 5 M.; 4 fl.

Bauer u. Haspe in Nürnberg:

Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. Vervollständigt von Küster. 34. Lief. gr. 4. Velinp. n. 2 fl.

Gebrüder Bornträger in Königsberg:

Burdach, über Kleinkinderschulen überhaupt und die in Königsberg insbesondere. gr. 8. geh. n. 10 M.; 8 fl.

Gellert, Materialien zum Uebersehen aus dem lateinischen in's Deutsche, für mittlere Klassen Deutscher Gymnasien. 8. 20 M.; 16 fl.

Enobloch in Leipzig:

Jacobs, Rosaliens Nachlaß, nebst einem Anhange. 2 Thile. 5. Aufl. 8. Velinp. cart. 2 fl. 7 1/2 M.; 2 fl. 6 M.

Joseph Baer, Buchhändler und Antiquar.

Förstner in Berlin:

Heinemann, d. Botterie-Gewinner im Preuß. Staate. 2. Aufl. gr. 8. 1 1/2 fl.

Friese in Leipzig:

Schlegel, Napoleon wie er lebt und lebt. 13. Lief. 8. geh. 1 1/2 fl.

Fritzsche in Leipzig:

Grünwald, Israels Trost und Hoffnung. gr. 8. Heilbronn. geh. 4 M.

Klatzko, מִשְׁנָתָן, Violae. Sylloge hebraicorum carminum atque

narrationum. 8. Velinp. geh. n. 15 M.

Ueber die Rabbinenwahl in Breslau. 8. Goldberg. geh. n. 5 M.

Goedsche in Meißen:

Brand, der, von Hamburg. Geschildert von einem Augenzeugen. Nebst

1 Plan u. 5 Ansichten. 8. Leipzig. Velinp. geh. 1 1/2 fl.

Hirschwaldsche Buchhandlung (Ed. Aber) in Berlin:

Schriften, neueste, der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig.

III. + Beiträge zur vergleich. Anatomie u. Physiologie, Reisebe-
merkungen, von Dr. H. Rathke. Mit 6 Kupferst. gr. 4. Velp. n. 2 1/2 fl.

Holle in Wolfsbüttel:

Ludewig, vermischt. Aufgaben zu Ausarbeitungen über Gegenstände

aus der Schulwelt. 8. geh. n. 2 1/2 M.; 2 fl.

Kaiser in Bremen:

Mallet, über den Heiligen- und Bilderdienst in der römischen Kirche.

gr. 8. geh. n. 7 1/2 M.; 6 M.

— Rede, bei der Einweihung der Zufluchtsstätte im Hause Concordia

am 7. Nov. 1841 gehalten. gr. 8. geh. n. 2 1/2 M.; 2 fl.

Klemann in Berlin:

Bühl, der Beruf der Preußischen Presse. gr. 8. Velinp. geh. 5 M.

Leibrock in Braunschweig:

Beste, der Glaube macht selig. Ein Wort an evangelische Christen.

gr. 8. 6 1/4 M.; 5 M.

Schmidt, Kindesleben. Lieber mit beliebten Sangweisen. 1. Hft. 16. 1/2 fl.

Süpke, Beiträge zu einsach-prakt. Prüfungen verschied. Handelswa-

ren. Ber.-8. geh. 7 1/2 M.; 6 M.

Löffler'sche Buchhandlung in Stralsund:

Bericht des literarisch-geselligen Vereins zu Stralsund. III. gr. 8. n. 1 1/2 fl.

Droysen, Schultafelnbuch. gr. 8. Velinp. n. 15 M.; 12 M.

Freese, Schwedisch-Deutsches Wörterbuch. Ber.-8. Velinp. geh. 2 1/2 fl.

Gerth, Grammatik der englischen Sprache. 1. Thl. 8. 26 1/4 M.; 21 M.

Schütte, Repertorium der Militair-Literatur in den zwei letzten De-

cennien. gr. 8. geh. 25 M.; 20 M.

Zober, eine alte Stralsunder Chronik. Mit 1 Fac-simile. gr. 8. geh. 1 1/2 fl.

— zur Erinnerung an Dr. Gottlieb Mohrke. gr. 8. geh. 2 1/2 M.; 2 fl.

C. G. Lüderitz in Berlin:

v. Ledebur, der Maiengau oder d. Mayenfeld nicht Maifeld. gr. 8. 5 1/2 fl.

Mauke in Jena:

Flora von Deutschland, herausg. von v. Schlechtenbach u. Schenk. III.

Bd. 1 u. 2. Lief. Jede mit 10 color. Kupferst. fl. 8. à n. 10 M.; 8 fl.

Museum, deutsches, für Geschichte, Literatur, Kunst u. Alterthumsfor-

schung. Herausg. von v. Bechstein. I. Bd. Mit 5 Bildtaf. und Facsimi-

les. gr. 8. geh. n. 2 fl.

Reinhold, System der Metaphysik. 2. Bearbeitung. gr. 8. 2 1/3 fl.

Meinhardt in Arnstadt:

Henneberg, Anleitung zum Gebrauch und zur Pflege der Feuersprößen

et. 2. Aufl. 8. geh. n. 12 1/2 M.; 10 M.

Pflichten gegen die Thiere. Von R. fl. 8. geh. n. 2 1/2 M.; 2 fl.

- G. C. E. Meyer sen. in Braunschweig:**
 Mart, Erinnerungen an England. 1841. gr. 8. geh. 1 $\frac{2}{3}$ fl.
 Soulié, Margarethe. Aus d. Franz. von W. Schutze. 2 Thle. 8. 2 $\frac{1}{3}$ fl.
 Tarnowski, blut. Gustapfen. Arme-Sünd.-Geschichten. 2 Bde. 8. 1 $\frac{3}{4}$ fl.
- Literarisches Museum in Leipzig:**
 Bauschke, Abfertigung der „Bedeutung“ und Würdigung der Rezension über die Schrift: Die preußische Artillerie etc. gr. 8. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
- Pfaundler in Innsbruck:**
 Gasser, Anweisung für Kinder, welche das allerb. Sakrament des Altars andächtig empfangen wollen. 12. 3 $\frac{3}{4}$ Nfl; 3fl
 — Anweisung für Kinder, welche das heilige Sakrament der Buße das erste Mal empfangen wollen. 12. 3 $\frac{3}{4}$ Nfl; 3fl
- Polet in Leipzig:**
 Bresson, Lehrbuch der Mechanik in ihrer Anwendung auf die physischen Wissenschaften etc. Aus d. Franz. 1. Lief. Mit Kupfertafeln. gr. 4. geh. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
- Cadet de Vaux, untrügliches Mittel gegen Gicht u. Rheumatismus.**
 Neue Aufl. gr. 12. geh. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
- Lincke, Flora von Oesterreich.** 10—17. Lief. gr. 8. 2fl.
 — Preussens wildwachsende Pflanzen. 4—9. Lief. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
- Winkler, Handbuch der medicinisch-pharmaceutischen Botanik.** 15—26. Lief. 2. Aufl. 4. In Umschlag. n. 3fl
- Plahn'sche Buchhandlung in Berlin:**
 Böhme, Anleitung zum Schreib-Lese-Unterricht. 8. 12 $\frac{1}{2}$ Nfl; 10fl
 Gosmar, Odeum. Eine Auswahl von ernsten u. launigen Gedichten. Neue Sammlung. 4 u. 5. Bdchn. 16. Elegant geh. à n. 5Nfl; 4fl
 Gottschick, Griechisches Elementarbuch für untere u. mittlere Gymnasiaklassen. 2. Abthl.: Griechisches Lesebuch. 8. 20Nfl; 16fl
 Rödenbeck, Tagebuch oder Geschichtskalender aus Friedrich's d. Großen Regentenleben (1740—1786). 3. Bd. gr. 8. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
- Reclam jun. in Leipzig:**
 Gribolin, Babinsky. Modernes Räuberbild aus Böhmen's Gegenwart. Herausq. von Herloßsohn. gr. 12. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$ fl
- Richter'sche Buchhandlung in Zwickau:**
 v. Gutbier, üb. einen fossilen Farrenstamm Caulopteris Freieslebeni aus d. Zwickauer Schwarzkohlengebirge. gr. 8. n. 10Nfl
 Herzog, Chronik von Zwickau. II. Thl. 7. Heft. gr. 8. n. 7 $\frac{1}{2}$ Nfl
- Scheible'sche Buchhandlung in Stuttgart:**
 Bewald, maler. Reisehandbuch durch Deutschland. Pract. u. unterhalt. 2 Thle. Mit Abbildungen, Städteplänen u. Karten. 16. Velinp. geh. 4 $\frac{1}{2}$ fl
- Schulze'sche Buchhandlung in Bautzen:**
 Bauer, die s. viele Deconomien so nothigen Dresch-Tabellen. 8. Dresden. geh. 1 $\frac{1}{4}$ fl
- Schmidt, ganz zuverlässige Mittel sich selbst d. stärksten Bart ganz rein und leicht abzunehmen und dem Ausfallen der Kopfsäare vorzubeugen etc. gr. 8. Ebd. 1 $\frac{1}{2}$ fl**
- Schwan u. Götz'sche Hof-Buchhandlung in Mannheim:**
 Liebler, die deutsche Geschichte. 9. Aufl. 8. geh. 5Nfl; 4fl
 — u. v. Phul, Abriss d. Weltgeschichte. 1. Thl. 4. u. 2. Thl. 2. Aufl. 8. n. 1 $\frac{1}{2}$ fl
 v. Phul, kulturgeschichtlicher Peitschen. 3. Ausg. 8. geh. 3 $\frac{3}{4}$ Nfl; 3fl
 Nebau, kleine Geographie. 12. Aufl. 8. geh. 10Nfl; 8fl
- Teubner in Leipzig:**
 Lyncker, Irrungen der Eifersucht. Lust- u. Possenspiel in 5 Aufzügen. 16. Velinp. In guillochirtem Umschlag geh. 22 $\frac{1}{2}$ Nfl
- Veit u. Comp. in Berlin:**
 Bülow-Cummerow, Nachtrag z. 3. Aufl. d. Werkes: Preußen, seine Verfassung, seine Verwaltung, sein Verhältniß zu Deutschl. gr. 8. gratis.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld:**
 Théâtre français en Prose, publié par Schütz. 3. Série. III. Livr. Les fourberies de Scapin, par Molière. kl. 16. br. 2 $\frac{1}{2}$ Nfl; 2fl
 — français en Vers, publié par Schütz. 1. Série. II. Livr. Le Tartuffe, par Molière. 16. Velinp. br. 3 $\frac{3}{4}$ Nfl; 3fl
 Necker de Saussure, die Erziehung des Menschen in seiner fortschreit. Entwicklung. Aus d. Franz. von den Pfarrern Overbeck u. Schmidt. II. 2. 16. 10Nfl; 8fl
- Wagner'sche Buchhandlung in Dresden:**
 Siegmann, Aphorismen üb. d. Krieg u. d. Kriegsführung. 16. geh. n. 2 $\frac{1}{3}$ fl

- Wöller in Leipzig:**
 Winter, erstes Rechenbuch f. d. Unter- u. Mittelklassen in Volksschulen. Enthaltend: 12,000 Rechnungsaufgaben. 8. n. 16 fl.
 — acht arithmetische Wandtafeln, oder 12000 Rechnungsaufgaben in möglichst strenger Stufenfolge. gr. Fol. In Umschlag n. 2 $\frac{1}{3}$ fl.
 — Facitbuch hierzu und zu dem ersten Rechenbuch. gr. 8. geh. n. 1 $\frac{1}{2}$ fl

Im Auslande erschienene Werke.

In englischer Sprache.

The complete works of Shakspeare, illustr. with many valuable literary notes tragedies. Vol. III. In-8. Paris, Baudry. 5 fr.

In französischer Sprache.

Conseils aux nouveaux éducateurs de vers à soie; par Fr. Boullenois. In-8. Paris, Bouchard-Huzard. 3 fr. 50 c.
 De la perfectibilité humaine, ou réflexions sur la vraie nature du pouvoir. Ouvrage où l'on prouve l'impossibilité d'une forme arrêtée et définitive de la société. Par E. Mercier. In-8. Paris, Leleux. 6 fr.

Les Derniers jours de l'Empire, poème en quatre chants. L'Île d'Elbe, le Retour, Waterloo, Sainte Hélène; suivie de notes historiques et de poésies diverses, souvenirs de 1816 à 1830; par Ch. de Massas. In-8. Paris, Schwartz & Gagnot. 6 fr.

Essai sur l'encaissement et la canalisation du Rhône, considérés sous le double rapport de la défense des propriétés riveraines et des besoins de l'industrie, par A. Dumont. In-8. Paris, Carilian-Goeury et Dalmont. 2 fr.
 Histoire de Florence; par N. Machiavel. Traduction de J. V. Periès, revue et corrigée. In-12. Paris, Charpentier. 3 fr. 50 c.

Histoire des Français depuis le tems des Gaulois jusqu'en 1830; par Th. Lavallée. 3. édit. Tome IV. In-18. Paris, Hetzel et Paulin. Prix des 4 Vol. 14 fr.

Histoire du règne de Louis XVI. pendant les années où l'on pouvait prévenir ou diriger la révolution française; par J. Droz. Tome III. Appendice: Mirabeau et l'assemblée constituante. In-8. Paris, Renourd. 7 fr. 50 c.
 Manuels-Roret. Nouveau manuel complet des sorciers, ou la Magie blanche dévoilée, etc.; précédée d'une notice historique sur les sciences occultes; par Julia de Fontenelle. In-18. Paris, Roret. 3 fr.

Oraisons funèbres de Bossuet, Fléchier, Massillon, Marcaron, Bourdaloue et Larue; précédées d'études historiques sur ces orateurs, par A. Nettement; d'études littéraires sur l'oraison funèbre, par Laharpe; et de notices biographiques, par Dussault. 2 Vol. in-18. Paris, Dufour. 7 fr.

Pensées de Quesnel: lettres et fragmens de ses écrits de piété. In-18. Paris, Delloye. 1 fr. 50 c.

Poésies complètes de Henri Blaze. In-12. Paris, Charpentier. 3 fr. 50 c.

Poésies de François Malherbe, avec un commentaire inédit, par André Chénier; précédées d'une notice sur la vie de Malherbe, et d'une lettre sur le commentaire. Seule édition complète, publiée par de Latour. In-12. Paris, Charpentier. 3 fr. 50 c.

Principes du droit public maritime et histoire de plusieurs traités qui s'y rapportent; par le Comte Ferd. Lucchesi-Palli. Ouvrage trad. de l'italien par J. Armand de Galliani. In-8. Paris, Leneveu. 4 fr.

Swedenborg, ou Stockholm en 1756; par le Vicomte de Beaumont-Vassy. In-8. Paris, Ch. Gosselin. 7 fr. 50 c.

Traité de l'administration du culte catholique; p. A. Vuillefroy. In-8. Paris, Joubert. 7 fr. 50. c.